

Wohlfühlkonzept für die Veranstaltung



LAUTSTARK!
Der politische Kinder- und Jugendgipfel der KJG



Gliederung

1.	Warum ein Wohlfühl-Konzept?.....	1
2.	Was machen wir, damit du dich wohlfühlen kannst?.....	2
2.1	Welche Möglichkeiten sollen zum Wohlfühlen beitragen?.....	2
2.1.1	Wohlfühlen mit Hilfe des Wohlfühlteams.....	2
2.1.2	Wohlfühlen im Wohlfühlraum des Kilianeums.....	2
2.1.3	Wohlfühlen in der Turnhalle.....	2
2.1.4	Wohlfühlen bei unseren Ausflügen.....	2
2.2	Wie kannst du Rückmeldungen geben?.....	2
2.2.1	Nutze gerne die Rückmeldeboxen.....	3
2.2.2	Nutze gerne die digitale Rückmeldemöglichkeit.....	3
2.2.3	Wie können Eltern Rückmeldungen geben?.....	3
3.	Wie setzt sich das Wohlfühlteam zusammen?.....	4
3.1	Wer ist die Wohlfühlteam-Leitung?.....	4
3.2	Wer sind weitere Mitglieder des Wohlfühlteams?.....	4
4.	Welche Aufgaben hat das Wohlfühlteam?.....	4
4.1	Aufgaben der Wohlfühlteam-Leitung:.....	4
4.2	Aufgaben des Wohlfühlteams:.....	5
5.	Wer sind die Hallenleiter*innen?.....	5
5.1	Welche Wohlfühlaufgaben haben die Hallenleiter*innen?.....	5
6.	Wo schläfst du und wie wird geduscht?.....	6
7.	Welche Melde- und Beschwerdewege gibt es?.....	6

1. Warum ein Wohlfühl-Konzept?

Bei LautStark! sollen sich alle wohlfühlen. Auf LautStark! verwenden wir grundsätzlich das Wort: "Wohlfühlen" – im Sinne einer Verständlichkeit. Wir nehmen alle so an, wie sie sind. Dazu gehört unser Selbstverständnis, dass alle willkommen sind – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, Hautfarbe, sexuellen Orientierung, sexuellen Identität, Religion. Bei einer Veranstaltung wie LautStark! kommen viele junge Menschen zusammen und möchten gemeinsam an unserer Gesellschaft und Gemeinschaft mitwirken. Deshalb wünschen wir uns, dass alle dazu beitragen, aufeinander zu achten und füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Es geht darum, ein Bewusstsein zu schaffen, dass jede einzelne Person unterschiedliche Grenzen und Bedürfnisse hat.

Wir möchten eine Kultur der Achtsamkeit schaffen und Rahmenbedingungen geben, in denen sich alle wohlfühlen und beteiligen können. Wir wissen aber auch, dass das nicht immer funktioniert, wenn so viele Menschen gemeinsam auf einer Veranstaltung sind.

Wenn du dich unwohl fühlst, darfst du das immer sagen, ohne Angst zu haben, dass du dadurch ein Problem bekommst. Wir nehmen dich ernst und möchten dich darin unterstützen, dass es dir wieder besser geht.

Hier will das Wohlfühlkonzept ansetzen, indem es Bewusstsein schafft:

- Bewusstsein bei den Betroffenen, dass sie mit ihren Anliegen gehört werden.
- Bewusstsein bei den Diskriminierenden, dass sie durch ihr Verhalten dazu beitragen, andere zu verletzen oder an den Rand zu drängen.
- Bewusstsein bei den Verantwortlichen und Leitungen, dass es bei der Veranstaltung zu verschiedenen Formen von Diskriminierung kommen kann

Unsere Grundhaltung bei der Umsetzung des Konzepts

Wir wollen Anliegen, Bedürfnisse und Signale nicht ignorieren und auch ein klares Zeichen gegen Diskriminierung setzen. Drei Aspekte unserer Arbeit, die wir besonders hervorheben möchten, sind:

Die Bedürfnisse der Betroffene werden respektiert: Bedürfnisorientierung

Die Anliegen und Bedürfnisse der Betroffenen stehen im Vordergrund. Weitere Schritte werden in Absprache mit den Betroffenen gemeinsam besprochen und umgesetzt. Betroffene werden nach Wunsch dieser in weitere Schritte mit eingebunden. Es kann auch Situationen geben, in denen wir andere Stellen informieren müssen. Dies passiert aber immer in Absprache mit den Betroffenen.

Die Gespräche werden vertraulich behandelt: Vertraulichkeit

Gespräche und Darstellungen von Situationen Betroffener werden vertraulich behandelt. Eine Informationsweitergabe erfolgt nach dem Ablauf der Melde- und Beschwerdewege des Institutionellen Schutzkonzepts.

Mit Betroffenen wird gemeinsam besprochen, wie weitere Schritte aussehen können, um die Anliegen der Betroffenen zu unterstützen.

Die Betroffenen haben uns an ihrer Seite: Parteilichkeit

Betroffene sind die wahren Expert*innen ihrer Gefühle. Sie dürfen sich öffnen und sie werden ernst genommen. Die Mitglieder des Wohlfühlteams agieren parteilich für die Betroffenen. Es geht jedoch nicht darum, ausschließlich den Betroffenen immer Recht zu geben, sondern in einem Konflikt an

ihrer Seite zu stehen. Bei klärenden Gesprächen wird für einen fairen Umgang mit allen Beteiligten gesorgt. Eine Schuldumkehr findet nicht statt. Das bedeutet: Einer betroffenen Person wird nicht die Schuld gegeben.

2. Was machen wir, damit du dich wohlfühlen kannst?

2.1 Welche Möglichkeiten sollen zum Wohlfühlen beitragen?

2.1.1 Wohlfühlen mit Hilfe des Wohlfühlteams

Das Wohlfühlteam ist auf der Veranstaltung für Teilnehmer*innen, Gruppenleiter*innen, Verstärker*innen ansprechbar und handelt je nach Wunsch und Bedarf dieser.

Die Wohlfühlteam-Leitung ist zusätzlich für die Eltern, den Präventionsbeauftragten im Bistum Würzburg, die Wohlfühlteam-Mitglieder sowie die Projektleitung ansprechbar.

Das Wohlfühlteam erkennt man an lila Westen. Du kannst sie immer ansprechen, wenn etwas sein sollte. Wenn du dich unwohl fühlst und kein Wohlfühlteam-Mitglied findest, dann kannst du zum Info-Punkt gehen. Dort ist immer eine Person, die dich dabei unterstützt, den Wohlfühlraum oder ein Wohlfühlteam-Mitglied zu finden.

Und du kannst natürlich auch immer auf deine Gruppenleitung zugehen. Sie hilft dir auch gerne.

2.1.2 Wohlfühlen im Wohlfühlraum des Kilianeums

Im Kilianeum gibt es einen Wohlfühlraum. In den Wohlfühlraum kannst du gehen, wenn du dich zurückziehen möchtest oder eine Auszeit brauchst. Im Wohlfühlraum gibt es verschiedene Spiele, Zeitschriften, Mal-Sachen, (warme) Getränke und gemütliche Sitzgelegenheiten. Was du brauchst, um zur Ruhe zu kommen oder dich abzulenken, weißt du am besten.

Der Wohlfühlraum ist während der Veranstaltung von 09:00 Uhr bis 21:00 Uhr offen. Im Wohlfühlraum ist immer ein Wohlfühlteam-Mitglied, mit dem du sprechen oder spielen kannst. Du kannst aber auch etwas alleine machen. Du entscheidest.

2.1.3 Wohlfühlen in der Turnhalle

In jeder Turnhalle gibt es neben deinen Gruppenleiter*innen eine Hallenleitung. Sie ist Ansprechperson für dich und deine Gruppenleiter*innen. Geh gerne auf sie zu, wenn du etwas loswerden möchtest oder du dich unwohl fühlst.

2.1.4 Wohlfühlen bei unseren Ausflügen

Wenn wir gemeinsam das Kilianeum verlassen, zum Beispiel um in die Trampolinhalle oder zur Demonstration zu gehen, sind auch immer Mitglieder vom Wohlfühlteam dabei. Es bleiben auch immer Mitglieder vom Wohlfühlteam im Kilianeum, falls jemand nicht mit zu den Ausflügen geht.

2.2 Wie kannst du Rückmeldungen geben?

Du kannst jederzeit Rückmeldungen geben. Sprich gerne deine Gruppenleiter*innen, die Hallenleitung und Wohlfühlteam-Mitglieder an.

Du kannst auch gerne schriftlich über die Rückmeldebox oder [digital Rückmeldungen](#) geben.

2.2.1 Nutze gerne die Rückmeldeboxen

Im Kilianeum, in den Turnhallen und in der Trampolinhalle findest du Rückmeldeboxen. Bei den Rückmeldeboxen liegen Zettel, auf denen du angeben kannst, wie es dir geht, was du erlebt hast und ob du was komisch findest.

Die Rückmeldebox in der Turnhalle wird von der Hallenleitung zu verschiedenen Zeiten geleert.

Die Rückmeldebox im Kilianeum und in der Trampolinhalle wird von den Wohlfühlteam-Mitgliedern zu verschiedenen Zeiten geleert.

Wann die Box geleert wird und wer die Rückmeldungen liest, steht an den jeweiligen Boxen.

Die Rückmeldungen werden ernst genommen und vertraulich behandelt. Dann wird überlegt, was verbessert oder geändert werden kann, damit sich alle wohler fühlen können.

Wenn du deinen Vor- und Nachnamen, sowie den Namen deiner Gruppe auf den Rückmeldezettel schreibst, dann wird mit dir zusammen überlegt, wie die Situation verbessert werden kann. Du kannst aber auch eine Rückmeldung geben, ohne deinen Namen darauf zu schreiben.

2.2.2 Nutze gerne die digitale Rückmeldemöglichkeit

Du kannst auch – wenn du ein Handy hast – eine [digitale Rückmeldung](#) geben.

Du kannst den QR-Code scannen. Den findest du an unterschiedlichen Orten im Kilianeum und in der Turnhalle. Dann öffnet sich auf deinem Handy eine digitale Umfrage.

Dort kannst du eine Nachricht schreiben und auswählen, mit wem du reden möchtest. Wenn du mit der Nachricht fertig bist, kannst du sie absenden.

Die Nachricht wird von der Wohlfühlteam-Leitung gelesen und ernst genommen.

Wenn du deinen Vor- und Nachnamen sowie Gruppe in der Nachricht hinterlässt, dann nimmt die Wohlfühlteam-Leitung Kontakt zu dir auf. Wenn du angegeben hast, dass du mit einer anderen Person über die Situation sprechen möchtest, dann wird die Wohlfühlteam-Leitung auf die entsprechende Person zugehen und sie über deine Nachricht informieren.

2.2.3 Wie können Eltern Rückmeldungen geben?

Eltern können sich an die Wohlfühlteam-Leitung wenden. Hierbei haben sie folgende Möglichkeiten: Rückmeldung über das Online-Rückmeldeformular:

Der Link ist auf der Homepage zu finden und kann anonym ausgefüllt werden.

Wenn Kontaktdaten angegeben werden, dann werden diese für die weitere Kommunikation genutzt.

Wenn es keine Kontaktdaten gibt, dann wird die Nachricht genauso ernst genommen und je nach Inhalt weitere Schritte überlegt und umgesetzt.

Rückmeldung per E-Mail:

Die E-Mail-Adresse lautet melden@kjpg.de. Nach dem Lesen der E-Mail werden weitere Schritte überlegt. Der*Die Absender*in erhält eine Nachricht, dass die E-Mail gelesen wurde. Je nach Inhalt der Nachricht wird Kontakt mit dem*der Absender*in aufgenommen, um diese in weitere Schritte mit einzubeziehen und gemeinsam zu überlegen, wie gehandelt werden kann.

Rückmeldung per Telefon:

Die Telefonnummer lautet 01573-2588545. Unter dieser Nummer ist auf der Veranstaltung immer die Wohlfühlteam-Leitung erreichbar. Wir bitten darum, nur in Notfällen die Nummer in der Nacht anzurufen. Wir sind sehr bemüht, durchgehend erreichbar zu sein. Falls die Wohlfühlteam-Leitung nicht erreichbar sein sollte, wird so schnell wie möglich zurückgerufen.

Am Telefon haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Rückmeldung loszuwerden. Je nach Situation können gleich Handlungsschritte überlegt und umgesetzt werden oder die Wohlfühlteam-Leitung

bespricht sich nach dem Telefonat mit dem Wohlfühlteam und der Veranstaltungsleitung. Danach informieren wir die Eltern über die umgesetzten Schritte.

3. Wie setzt sich das Wohlfühlteam zusammen?

Das Wohlfühlteam besteht aus einer Leitung und weiteren Mitgliedern.

Die Wohlfühlteam-Leitung besteht aus zwei Personen unterschiedlichen Geschlechts – im Idealfall mit mindestens einer verbandsexternen Person.

Die weiteren Mitglieder sind Jugendleitungen aus der KJG, die aufgrund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt ein diverses Team bilden.

Die Leitung und die weiteren Mitglieder des Wohlfühlteams wurden aufgrund einer Interessensbekundung von der Projektleitung eingesetzt. Alle Mitglieder führen die Arbeit bei LautStark! Ehrenamtlich aus.

Alle Mitglieder des Wohlfühlteams haben (wie alle anderen ehren-, hauptamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen auf der Veranstaltung) ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt und an mindestens einer Schulung zum Thema Prävention sexualisierte Gewalt teilgenommen.

3.1 Wer ist die Wohlfühlteam-Leitung?

Die Leitung für LautStark! Besteht aus Julia Eydinger und Stefan Hofknecht.

Stefan Hofknecht (33 Jahre, er/ihm) ist KJG-Mitglied, Bildungsreferent und Präventionsfachkraft im Diözesanverband Aachen.

Julia Eydinger (32 Jahre, sie/ihr) ist nicht Mitglied in der KJG, Studentin der Sozialen Arbeit und Schulungsreferentin für Prävention im Erzbistum Berlin.

3.2 Wer sind weitere Mitglieder des Wohlfühlteams?

Die weiteren Mitglieder des Wohlfühlteams werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt. Du erkennst sie daran, dass sie lila Westen tragen. Außerdem sind Bilder von ihnen am Infopoint zu sehen.

4. Welche Aufgaben hat das Wohlfühlteam?

4.1 Aufgaben der Wohlfühlteam-Leitung:

Vor der Veranstaltung:

- Auseinandersetzung mit Risikofaktoren der Veranstaltung
- Zusammenarbeit mit und Beratung der Projektleitung in Präventionsfragen
- Entwickeln von Ideen, wie Rückmelde- und Unterstützungswege umgesetzt und aufgezeigt werden können.
- Entwicklung und Durchführung der Schulung für das Wohlfühlteam

Während der Veranstaltung:

- Ansprechbar sein für die Teilnehmer*innen, Gruppenleiter*innen, Verstärker*innen, Projektleitung, Eltern, Präventionsbeauftragten Bistum Würzburg, Wohlfühlteam

- Einhaltung der Interventionswege laut Institutionellem Schutzkonzept
- Schnittstelle zwischen Wohlfühlteam und Projektleitung/Krisenstab
- Betreuung des Wohlfühlraums
- Betreuung des Prävention-Telefons/-Mail-Kontos für die Veranstaltung
- Lesen der Dokumentationen und Planen von weiteren Schritten in Absprache mit der Projektleitung.
- Betreuung des Wohlfühlteams

Nach der Veranstaltung:

- Übergabe an die Projektleitung
- Evaluation der Veranstaltung aus Präventionssicht (inkl. Dokumentation)

4.2 Aufgaben des Wohlfühlteams:

Vor der Veranstaltung:

- Teilnahme an einer Wohlfühlteam-Schulung
- Auseinandersetzung mit dem Institutionellen Schutzkonzept der Veranstaltung
- Treffen von Absprachen für die Zusammenarbeit im Wohlfühlteam

Während der Veranstaltung:

- Ansprechbar sein für die Teilnehmer*innen, Gruppenleiter*innen, Verstärker*innen,
- Dokumentation und Weiterleitung von Situationen/Fälle an die Wohlfühlteam-Leitung
- Betreuung des Wohlfühlraums
- Achten auf die eigenen Kapazitäten und Ressourcen

Nach der Veranstaltung:

- Geben von Rückmeldungen zur Umsetzung des Wohlfühlkonzepts an die Wohlfühlteam-Leitung

5. Wer sind die Hallenleiter*innen?

Neben dem Wohlfühlteam tragen auch die Hallenleiter*innen zum Wohlfühlaspekt der Teilnehmer*innen und Gruppenleiter*innen bei. In jeder Halle gibt es eine Hallenleitung, die aus unterschiedlichen Personen besteht.

Die Hallenleiter*innen werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt.

5.1 Welche Wohlfühlaufgaben haben die Hallenleiter*innen?

Neben den Aufgaben als Hallenleiter*in (siehe Helfendenmappe) gibt es für die Wohlfühl-Arbeit folgende Aufgaben:

Vor der Veranstaltung:

- Auseinandersetzung mit dem Institutionellen Schutzkonzept der Veranstaltung

Während der Veranstaltung:

- Ansprechbar sein für die Hallen-Bewohner*innen
- Im Blick behalten der Absprachen der Hallenrats-Sitzungen
- Einsehen der Rückmeldungen in der Rückmeldebox
- Hinweisen auf das Duschkonzept und die Duschzeiten
- Achten auf die Stimmung und Atmosphäre in der Halle
- Rücksprache halten mit dem Wohlfühlteam (je nach Situation)

Nach der Veranstaltung:

- Geben von Rückmeldungen zur Umsetzung des Wohlfühlkonzepts an die Wohlfühlteam-Leitung

6. Wo schläfst du und wie wird geduscht?

Gerade die Schlaf- und Duschsituation ist ein sensibler Bereich, der eine besondere Beachtung finden muss, sodass sich alle wohlfühlen können.

Teilnehmer*innen und Gruppenleitungen schlafen gemeinsam in Turnhallen. Verstärker*innen schlafen im Kilianeum und in einer Jugendherberge.

In den Turnhallen gibt es die Möglichkeit, sich in den Sammelumkleiden bzw. in einem abgetrennten Bereich umzuziehen.

Geduscht wird in Gruppenduschen. Diese werden durch Duschvorhänge und Konstruktionen so umgebaut, dass möglichst viel Privatsphäre eingehalten werden kann. Um die Intimsphäre der eigenen Person und anderer zu wahren, sind alle Teilnehmer*innen und Gruppenleiter*innen dazu angehalten, in Badekleidung zu duschen.

Es gibt feste Duschzeiten für Teilnehmer*innen und davon getrennt Duschzeiten für Gruppenleitungen.

Die Hallenleiter*innen und Wohlfühlteam-Mitglieder weisen auf die Dusch- und Schlafsituation und entsprechende Regelungen hin. Gleichzeitig sind sie ansprechbar, wenn sich jemand unwohl fühlen sollte, sodass gemeinsam überlegt werden kann, wie die Situation verbessert werden könnte.

7. Welche Melde- und Beschwerdewege gibt es?

Die Melde- und Beschwerdewege sowie die Abläufe sind im Institutionellen Schutzkonzept beschrieben und werden in dieser Form eingehalten und durchgeführt. Die Teilnehmer*innen und Gruppenleitungen werden auf passende Weise mündlich und schriftlich (z.B. im Veranstaltungsheft) über die Melde- und Beschwerdemöglichkeiten informiert.